



1. Bundesliga

1. BC Beuel – 1. BC Bischmisheim	2:4
SG EBT Berlin – BV Gifhorn	4:2
VfL 93 Hamburg – SCU Lüdinghausen	2:4
1. BV Mülheim – TV Refrath	2:4

1. 1. BC Bischmisheim	7	7	0	0	34	8	14	0
2. 1. BC Beuel	7	5	1	1	27	15	11	3
3. SCU Lüdinghausen	7	4	2	1	25	17	10	4
4. SG EBT Berlin	7	4	1	2	26	16	9	5
5. TV Refrath	7	3	1	3	20	22	7	7
6. VfL 93 Hamburg	7	2	2	3	21	21	6	8
7. PTSV Rosenheim	7	3	0	4	20	22	6	8
8. 1. BV Mülheim	7	1	1	5	16	26	3	11
9. BV Gifhorn	7	1	1	5	14	28	3	11
10. SG Anspach	7	0	1	6	7	35	1	13

„Wahnsinnig bitter“: Yoga Pratama verlor gestern ganz knapp sein Einzel, der BV Gifhorn das Bundesliga-Spiel bei Meister SG EBT Berlin mit 2:4.

„Nur noch hoch gespielt“: Gifhorns Raul Must bekam im Einzel Nervenflattern und verpasste die Überraschung.

BV Gifhorn verliert Drama beim Meister

Badminton – 1. Bundesliga: Berlin behält bei 4:2 die Nerven – „So eine Wendung noch nie erlebt“

(ben) Was für ein Drama, was für eine bittere Pleite für den BV Gifhorn: In der Badminton-Bundesliga unterlag der BVG gestern bei Meister SG EBT Berlin mit 2:4. Dabei war sogar der Sieg drin...

Schon bei den Auftakt Doppeln hatten die Zuschauer Nerven wie Drahtseile benötigt. Nach Rückstand kämpften sich beide BVG-Duos in den dritten Satz. Die Damen holten den Punkt, Maurice Niesner und Daniel Porath konnten ihren Erfolg vom

Wochenende dagegen nicht wiederholen. „Aber auch die Jungs waren stark“, lobte BVG-Trainer Hans Werner Niesner.

Richtig dramatisch und unsagbar bitter wurde es für Gifhorn in den beiden Herreneinzeln. Erneut ging es zweimal in den dritten Satz – und der BVG lag

SG EBT Berlin – BV Gifhorn 4:2

Herrendoppel:	Dettmann/Blair – Niesner/Porath	21:15, 21:23, 21:15
Damendoppel:	Jonathans/Deichgräber – Bott/Hoffmann	21:15, 19:21, 14:21
1. Herreneinzel:	Wong – Must	21:14, 11:21, 21:19
2. Herreneinzel:	Kastens – Pratama	16:21, 21:8, 22:20
Dameneinzel:	Deichgräber – Bott	11:21, 19:21
Mixed:	Blair/Jonathans – Porath/Hoffmann	21:10, 21:10

zweimal vorn. Raul Must führte 11:8 im ersten Einzel, Yoga Pratama 15:11 im zweiten. Doch die Hauptstädter kämpf-

ten sich heran. Als es bei Must 17:17 stand, hatte Berlins Sven Eric Kastens gegen Pratama zum 18:18 ausgeglichen. Auf beiden Feldern verloren die BVG-Cracks dann die Nerven. „Sie haben sich vor Angst fast in die Hose gemacht, nur noch hoch gespielt. So eine Wendung habe ich

noch nie erlebt“, beschrieb der Trainer die entscheidende Phase. Während das umgestellte Mixed chancenlos war, durfte Carola Bott abschließend ein bisschen Ergebniskosmetik betreiben. An der schmerzhaften Niederlage in diesem Badminton-Drama konnte aber auch sie nichts mehr ändern. Der BV Gifhorn bleibt damit weiterhin auf Abstiegsplatz neun. Coach Niesner: „Aus zwei möglichen Punkten sind null geworden. Das ist wirklich wahnsinnig bitter.“

BVG-Trio in Bulgarien

Bott hat's schwer

(ben) Von der einen Hauptstadt in die andere geht es für zwei Spieler des Badminton-Bundesligisten BV Gifhorn: Nach dem 2:4 in der Bundesliga bei SG EBT Berlin (siehe Text) reisen Carola Bott und Raul Must nach Sofia. Beim Bulgarian International treffen sie ab morgen auch Teamkollegin Alexandra Langley.

Schwer dürfte es Bott haben: Im Dameneinzel trifft sie gleich in der ersten Runde auf die an Nummer 1 gesetzte Spanierin Carolina Marin.



„Das wird ganz hart“, ahnt Gifhorns Trainer Hans Werner Niesner.

Langley

Der an acht gesetzte Must bekommt es mit einem Qualifikanten zu tun. Niesner: „Die ersten zwei Runden sollte er packen.“

Langley ist in Sofia gleich zweifach im Einsatz. Im Doppel haben sie und Partnerin Lauren Smith zunächst ein Freilos. Beim Czech International waren die beiden zuletzt im Viertelfinale ausgeschieden. „Sie könnten weit kommen“, so Niesner. Im Mixed geht es mit Partner Matthew Nottingham gegen die Bulgaren Vladimir Metodiev/Dimitria Popstojkova.

Die Sieger

Samtgemeindemeister Dressur: Jan Papenfuß (RV Elchhof Calberlah). **Samtgemeindemeister Springen:** Manuel Braunisch (RV Moorhof). **A-Dressur:** Michelle Moser (RSG Eichenhof). **E-Dressur, 1. Abteilung:** Stefanie Terlaak (RSG Sassenburg). **2. Abteilung:** Stephanie Höper (RV Vorsfelde). **Führzügelwettbewerb:** Lara Theilig (Eichenhof). **Schulreiterwettbewerb, 1. Abteilung:** Lena Rosin (Moorhof). **Einfacher Reiterwettbewerb, 1. Abteilung:** Svenja Bednarz (Vorsfelde). **2. Abteilung:** Lena Marie Brandt (RFV Hippodrom). **3. Abteilung:** Nina Reich (RFV Breitenrode). **4. Abteilung:** Maurice Bär (RV Gifhorn). **5. Abteilung:** Louise Fahr (Vorsfelde). **6. Abteilung:** Alica Klein (RFV Papenteich Meine). **7. Abteilung:** Milena Bärensprung (Moorhof). **E-Springen:** Sabrina Kiehl (RFV Knesebeck). **A-Springen:** Heiko Gratilow (RV Pferdefreunde Müden). **L-Springen:** Markus Braunisch (Moorhof). **Gymnastikreihe Springwettbewerb:** Manuel Braunisch (Moorhof).



Sie war bei einem Wettbewerb vorn: Alicia Klein.



Samtgemeinde-Meister: Lokalmatador Manuel Braunisch vom RV Moorhof gewann den Titel im Springen.

Papenfuß verteidigt Titel, Moorhof mit Dreifachsieg

Reiten: Meisterschaften der Samtgemeinde Isenbüttel

Die Reit-Meister der Samtgemeinde Isenbüttel stehen fest: In der Dressur verteidigte Jan Papenfuß (RFV Elchhof Calberlah) auf der Anlage des RV Moorhof seinen Titel, beim Springen siegte der Lokalmatador Manuel Braunisch.

Hinter Papenfuß schafften zwei Vereinskolleginnen den

Sprung auf das Treppchen, und zwar Nora Abbas und Karen Weichert vom RFV Isenbüttel. Moorhof feierte einen Dreifach-Sieg, Braunisch gewann vor Oliver Sojka und Mareen Asmus.

Neben den Titelkämpfen standen noch weitere Dressur- und Springprüfungen auf dem Programm. Die Vorsitzenden des RV Moorhof,

Michaela Wenzel und Sigmund Braunisch, waren erstaunt und begeistert, dass das WBO-Turnier so gut angenommen wurde. Die beiden unisono: „Wir hatten 160 Reiter und Reiterinnen zu Gast, das sind wesentlich mehr Teilnehmer als im vergangenen Jahr. Das gibt uns das Gefühl und den Rückhalt, so weiterzumachen.“

Zwei Gesamtsiege für die MTV-Skater

Kids-Cup: Gifhorer nicht zu schlagen

Der Speedskate-Nachwuchs des MTV Gifhorn zeigte der Konkurrenz die Hacken: Nach den acht Veranstaltungen des niedersächsischen Kids-Cups, bei denen die Talente ihr Können in verschiedenen Disziplinen zeigen mussten, gab es zwei Gesamtsiege zu bejubeln.

Antonia Borack dominierte ihre Altersklasse (Schülerinnen C) wieder nach Belieben und gewann alle Wettkämpfe, an denen sie teilnahm. Dieses Kunststück gelang auch ihrem Teamkol-

legen Raffael Bausch bei den Schülern B.

Seine Schwester Riccarda (Schülerinnen A) konnte Platz eins in der Gesamtwertung nicht behaupten. „Das lag allerdings nicht an mangelnder Leistung, sondern war der Tatsache geschuldet, dass sie nicht an allen Wettkämpfen teilnehmen konnte“, so MTV-Spartenleiter Uwe Schinke. „Wenn sie am Start war, gewann auch sie ihre Rennen.“ Charlotte Borack belegte im hart umkämpften Starterfeld der Schülerinnen A den neunten Platz.



Erfolgreicher Abschluss beim Kids-Cup: Die Skater des MTV Gifhorn feierten zwei Gesamtsiege.